

# Ärztefragebogen zu komplementären Gesundheit fördernden Methoden - Auswertung

Eingegangen bis zum 28.02.2014: 25

## 1. Welche komplementären Gesundheitsmethoden sind Ihnen bekannt?

Yoga	25	100 %
Atemtherapie	25	100 %
Taijiquan	10	40 %
Eutonie	13	52 %
Qigong	20	80 %
Kunsttherapie	21	84 %
Shiatsu	17	68 %
Klang-Massage-Therapie	18	72 %
Kinesiologie	19	76 %
TRAGER Psychophysische Integration	5	20 %

Sonstige:

Feldenkrais, Systemaufstellungen, Autogenese Training, Spaziergang an frischer Luft, Meditation, Konzentrierte Bewegungstherapie, Akupressur, PMR, Tanztherapie, Osteopathie

## 2. Mit Blick auf Ihre Patienten:

### a. Könnten Sie sich vorstellen, dass eine oder mehrere der oben aufgeführten Methoden förderlich sein könnten...

begleitend zu Ihrer Behandlung? und/oder	24	96 %
zur Rehabilitation? und/oder	20	80 %
zur Gesunderhaltung?	24	96 %

### b. Haben Sie Patienten schon einmal die eine oder andere Methode empfohlen?

Ja	23	92 %
----	----	------

### Welche?

Yoga, Atemtherapie, Qigong, Feldenkrais, Tanztherapie, Kinesiologie, Taijiquan, Shiatsu, Kunsttherapie

### **c. Würden Sie die eine oder andere Methode empfehlen?**

**Ja** 21 84 %

#### **Unter welchen Voraussetzungen?**

Therapeuten mit entsprechender Ausbildung, Kompetenz, Motivation der Patienten, begleitend zur ärztlichen u. psychotherapeutischen Therapie

### **3. Kooperieren Sie bereits mit Anbietern des komplementären Sektors?**

**Ja** 22 88 %

#### **Falls ja: welche gesundheitsfördernden Methoden vertreten diese?**

außer den unter 1. angegebenen noch: Ärztenetzwerke, Gesundheitsnetzwerke, Kneipp, Heilpraktiker, Physiotherapeuten, Psychologen, Logopäden

### **4. Halten Sie es für sinnvoll, solche Methoden in die Integrierte Versorgung nach § 140 SGB V und in den Leistungskatalog der GKs aufzunehmen?**

**Ja** 21 84 %

#### **Unter welchen Voraussetzungen?**

Nur unter adäquater nicht budgetierter Bezahlung, Minderung des bürokratischen Rahmens, vereinfachte Anmelde- und Abrechnungssysteme, Beteiligung der KK, ausreichende Vergütung, begleitend bei zusätzlicher ärztl. u. psychotherap. Behandlg., zusätzl. von der Erkrankung, dem Schweregrad und von der Persönlichkeit des Patienten abhängig, qualifizierte Behandler

**Nein** 4 16 %

#### **Kurze Begründung**

ausreichende Vergütung ist nicht zu erwarten, es droht Degradierung zu medizinischen Handlangern.